Bundesgesetzblatt

Teil II

751

1958	Ausgegeben zu Bonn am 24. Dezember 1958	Nr. 29

Zolltarifgesetz.

Vom 23. Dezember 1958.

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Zolltarif im Sinne des § 49 Abs. 1 des Zollgesetzes vom 20. März 1939 (Reichsgesetzbl. I S. 529) ist der nachstehende Zolltarif. *)

§ 2

Soweit die Zollsätze des nachstehenden Zolltarifs niedriger sind als die tarifmäßigen Zollsätze im Deutschen Zolltarif 1958 (Bundesgesetzbl. 1957 I S. 1397), ist die Anwendung des Unterschieds zwischen diesen Zollsätzen auch im Sinne von Artikel 15 Abs. 1 des Vertrages zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft vom 25. März 1957 (Bundesgesetzbl. II S. 766) ausgesetzt; das gilt nicht, soweit die Zollsätze für Waren aus dem freien Verkehr der Mitgliedstaaten der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft auf Grund einer Verpflichtung nach Artikel 14 des Vertrages herabgesetzt sind. Die Bundesregierung kann, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme binnen zwei Wochen gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages durch Rechtsverordnung Aussetzungen von Zollsätzen nach Satz 1 aus wirtschaftlichen Gründen ganz oder teilweise rückgängig machen.

§ 3

(1) Die Bundesregierung wird ermächtigt, bei Zolltarifänderungen auf Grund des Artikels 3 des Gesetzes zu den Verträgen vom 25. März 1957 zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft vom 27. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. II S. 753) gleichzeitig durch Rechtsverordnung

1. die Jahresbezeichnung des nachstehenden Zolltarifs zu ändern,
2. die Zollsätze bei Zollsatzsenkungen bis auf volle Zahlen nach unten und bei Zollsatzanhebungen bis auf volle Zahlen nach oben abzurunden.

(2) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung den Wortlaut der Verbrauchsteuergesetze und der dazu erlassenen Durchführungsverordnungen dem Wortlaut des nachstehenden Zolltarifs in der jeweils geltenden Fassung anzupassen.

§ 4

In § 1 des Sechsten Gesetzes zur Änderung des Zolltarifs (Durchführung des Gemeinsamen Marktes der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl) vom 24. November 1955 (Bundesgesetzbl. I S. 728) in der Fassung des § 3 des Zolltarifgesetzes vom 27. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 1395) treten in Absatz 1 an die Stelle der Worte „des Zolltarifs von 1958 (Bundesgesetzbl. 1957 I S. 1395)" die Worte „des Zolltarifs".

§ 5

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 12 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 6

Dieses Gesetz gilt nicht im Saarland.

§ 7

(1) § 1 dieses Gesetzes tritt am 1. Januar 1959 in Kraft; die übrigen Bestimmungen dieses Gesetzes und die in dem nachstehenden Zolltarif enthaltenen Ermächtigungen treten am Tage nach der Verkündung dieses Gesetzes in Kraft.

*) Anlagenband zum Bundesgesetzblatt Teil II Jahrgang 1958 beiliegend.

(2) Mit Ablauf des 31. Dezember 1958 treten außer Kraft

1. § 108 des Zollgesetzes vom 20. März 1939 (Reichsgesetzbl. I S. 529) in der Fassung des Fünften Zolländerungsgesetzes vom 27. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 1671) und des Gesetzes über die Ausfuhrzollliste vom 27. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 1673);
2. das Zolltarifgesetz und der Zolltarif vom 27. Juli 1957 [Deutscher Zolltarif 1958] (Bundesgesetzbl. I S. 1395, 1397);
3. die Mineralölzollvergütungsordnung 1958 vom 12. März 1958 (Bundesgesetzbl. I S. 133);
4. die auf der Ermächtigung in § 49 Abs. 2 Nr. 1 und 3 des Zollgesetzes vom 20. März 1939 (Reichsgesetzbl. I S. 529) in der Fassung des Fünften Zolländerungsgesetzes vom 27. Juli 1957 beruhenden Rechtsverordnungen zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1958;
5. die auf der Ermächtigung des Sechsten Gesetzes zur Änderung des Zolltarifs (Durchführung des Gemeinsamen Marktes der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl) vom 24. November 1955 (Bundesgesetzbl. I S. 728) in der Fassung des § 3 des Zolltarifgesetzes vom 27. Juli 1957 beruhenden Rechtsverordnungen zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1958;
6. die Verordnung über die vertragsmäßige Zollbehandlung als Saatgut anerkannter Kartoffeln (Nummer 07.01 Absatz F des Zolltarifs) vom 20. Dezember 1957 (Bundesgesetzbl. 1958 I S. 1);
7. die Verordnung über die vertragsmäßige Zollbehandlung von Gemüsesamen (Nummer 12.03 des Zolltarifs) vom 20. Dezember 1957 (Bundesgesetzbl. 1958 I S. 2).

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn/Lörrach, den 23. Dezember 1958.

Der Bundespräsident
Theodor Heuss

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Ludwig Erhard

Für den Bundesminister der Finanzen
Der Bundesminister für wirtschaftlichen Besitz des Bundes
Dr. Lindrath

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des Vertrages
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien
über die Regelung gewisser Forderungen aus der Sozialversicherung.**

Vom 17. Dezember 1958.

Gemäß Artikel 14 Abs. 2 des Gesetzes vom 25. Juni 1958 zu dem Vertrag vom 10. März 1956 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien über die Regelung gewisser Forderungen aus der Sozialversicherung (Bundesgesetzbl. 1958 II S. 168) wird hiermit bekanntgemacht, daß der Vertrag nach seinem Artikel 6 Abs. 2 am 29. November 1958 in Kraft getreten ist.

Die Ratifikationsurkunden sind in Belgrad am 29. Oktober 1958 ausgetauscht worden.

Bonn, den 17. Dezember 1958.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Knappstein

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz. — Verlag: Bundesanzeiger-Verlags-GmbH., Bonn/Köln. — Druck: Bundesdruckerei Bonn.
Das Bundesgesetzblatt erscheint in zwei gesonderten Teilen, Teil I und Teil II.
Laufender Bezug nur durch die Post. Bezugspreis: ab 1. 1. 1959 vierteljährlich für Teil I und Teil II je DM 5,— zuzüglich Zustellgebühr.
Einzelstücke je angefangene 24 Seiten DM 0,40 gegen Voreinsendung des erforderlichen Betrages auf Postscheckkonto „Bundesgesetzblatt" Köln 399 oder nach Bezahlung auf Grund einer Vorausrechnung.
Preis dieser Ausgabe DM 5,60 zuzüglich Versandgebühr DM 0,50.